

Ressort: Finanzen

Forscher: Ausmaß der Armutseinwanderung kleiner als berichtet

Essen, 28.02.2013, 17:12 Uhr

GDN - Das Ausmaß der sogenannte Armutseinwanderung aus Rumänien und Bulgarien nach Deutschland ist nach Ansicht von Forschern kleiner als es in verschiedenen Medien dargestellt wurde. Daten des Mikrozensus würden zeigen, dass 80 Prozent der Menschen, die seit Beginn der EU-Mitgliedschaft im Jahr 2007 aus diesen beiden Ländern eingewandert sind, einer Erwerbsarbeit nachgehen, teilte das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung mit.

Von diesen seien 22 Prozent hochqualifiziert und 46 Prozent qualifiziert. Bei diesen Zuwanderern handele es sich häufig um Menschen mit Berufen, die Deutschland dringend benötigen würde. Das Institut warnte davor, Einwanderer aus den osteuropäischen Ländern pauschal als Armutsmigranten zu klassifizieren. Zuletzt hatten Medien alle Zuwanderer aus diesen beiden Ländern als Armutsmigranten klassifiziert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-8904/forscher-ausmass-der-armutseinwanderung-kleiner-als-berichtet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619